

80 und voller Tatendrang

Kurt Bauer feiert Geburtstag

Von der Heilbronner Stimme an seinem 70. Geburtstag nach seinem Befinden gefragt, antwortete Kurt Bauer: „Ich fühle mich höchstens wie 60“. Am 7. Mai wird er 80 Jahre und ist wie eh und je voller Tatendrang. Die Stadt Neckarsulm ehrt ihren Ehrenbürger am Geburtstag mit einem Empfang in der Ballei.

Kurt Bauer ist Neckarsulmer mit Leib und Seele. Das Wohl der Stadt und seiner Bürger war und ist für ihn Mittelpunkt seiner Lebensinteressen. So wird die Schar groß sein, die dem früheren Bezirksnotar, langjährigen SPD-Fraktionsvorsitzenden im Neckarsulmer Gemeinderat, Kreisrat, ehemaligen Vorstandsmitglied der Heimstättengenossenschaft und jetzigen Vorsitzenden des Heimat- und Museumsvereins beim Empfang ihre Wertschätzung zum Ausdruck bringt. Die französische Partnerstadt Carmaux gratuliert mit einem Artikel in der Zeitung. Viele Weggefährten der deutsch-französischen Partnerstadt werden in Gedanken bei ihm sein. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Carmaux 2007 ist Ausdruck hoher Wertschätzung seiner Person und Verdienste um die Partnerschaft und Freundschaft zwischen den beiden Völkern. Auch die Pflege der weiteren Partnerschaften lagen ihm, auch als Gemeinderat, immer am Herzen.

Knappe 36 Jahre gehörte er dem Gemeinderat an. Rund 30 Jahre war er Fraktionsvorsitzender und in dieser Funktion viele Jahre 1. Ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Als Kommunalpolitiker hat er die Stadtentwicklung Jahrzehnte mit hohem Pflichtbewusstsein mit geprägt und wesentlich beeinflusst. Ein bedeutender Teil der jüngeren Stadtgeschichte ist untrennbar mit seinem Namen verbunden.

Für sein jahrzehntelanges Engagement im kommunalpolitischen Ehrenamt erhielt Kurt Bauer hohe Auszeichnungen.



Verliehen wurde ihm die Ehrenmedaille der Stadt, das Bundesverdienstkreuz und der Ehrenring der Stadt. Mit der Ernennung zum Ehrenbürger würdigten 2004 der Gemeinderat und die Stadt das vorbildliche ehrenamtliche Engagement von Kurt Bauer.

Als Vorstandmitglied der Heimstättengenossenschaft Neckarsulm hat er über drei Jahrzehnte Wesentliches dazu beigetragen, mit Hilfe der Genossenschaft Hunderten von Familien den Wunsch nach den eigenen vier Wänden zu erfüllen. Mit hohen Auszeichnungen auf Landes- und Bundesebene wurde er hierfür geehrt. Bei der Neckarsulmer Sport-Union und den Kunstfreunden Neckarsulm ist er Ehrenmitglied.

Weitere Mitgliedschaften bei dem Gesangverein Lassallia und dem Notarverein runden den Terminkalender ab.

Seit 2002 ist er 1. Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins Neckarsulm. Den Aufbau und die Einrichtung des Stadtmuseums hat er mit vielen Impulsen begleitet. Den Verein machte er mit Kooperationsveranstaltungen zum Partner des Museums. Eine Vielzahl „Historischer Blätter“ und Publikationen stammen aus seiner Feder.

Für den Verein ist er unermüdlich unterwegs und wirbt für die Erinnerung an das historische Erbe und dessen Bewahrung.

Bernd Friedel